Regina und Umgegend

Berichtigung. — In der Anzeige der Western Canada Importing Co. (J. J. Bergl, Manager) in unserer letzten Ausgabe hatte sich ein Druckfehler eingeschlichen. Der Preis für das zum Verkauf angezeigte Wetterhäuschen sollte $1.50 lauten und nicht $1.00.

Besuchten in Regina und Indian Head.

Herr Georg Berger und Frau, sowie dessen Mutter, von Central Butte, Sask., hielten sich besuchshalber mehrere Tage in Regina und Indian Head auf. Herr Berger sprach auch im Courier vor und entrichtete seine Abonnementsgeld.

Gute Ernte im Truax Distrikt.

Herr Martin Schuett und Frau von Truax, Sask., weilten einige Tage in Regina, woselbst Frau Schuett sich von einem Zahnarzt behandeln ließ. Herr Schuett berichttee uns, daß er 32 Buschel Weizen vom Acker geerntet habe; es sei noch viel gutes Land in seinem Distrikt käuflich zu haben und wäre es wünschenswert, daß sich noch mehr deutsche Farmer im Truax Distrikt ansiedeln würden, zumal gute Bahnverbindungen vorhanden seien. Herr M. Schuett ist ein geborener Ontarioer und es ist bemerkenswert, daß er die deutsche Muttersprache vollständig beherrscht.

Gburtstagsfeier. — Letzten Sonntag, dem 26. Nov., fand im Hause der Familie Mich. Seitz, Cameron Str., die Geburtstagsfeier ihrer Tochter Kathie statt. Zu ihrem 23jährigen Wiegenfeste hatten sich 15 junge Freunde und Freundinnen eingestellt, um ihre Glückwünsche darzubringen. Bei deutschen Jugendliedern und Gesellschaftsspielen verfloß die Zeit sehr schnell. Auch hatte sich die Mutter alle Mühe gegeben, die Gäste aufs beste zu bewirten. Alle gingen um 11 Uhr mit dem Bewußtsein nach Hause, einen schönen deutschen Abend verlebt zu haben. R. G.

Auf Erholungsreise.

Herr Johann Bettendorf von Indian Head, Sask., trat in der Vorwoche in Begleitung seiner Frau und Tochter Maria eine auf neun Monate berechnete Erholungsreise nach der Westküste, Californien und den Südstaaten an, die sie durch Arizona, Neu Mexiko, Kansas, Missouri, Iowa, Nebraska und Minnesota führen wird. Wir wünschen der Familie Bettendorf, die dem Courier vor ihrer Abreise einen angenehmen Besuch abstattete, glückliche Reise und frohes Wiedersehen.

Brachte Sohn zu ärztlicher Pflege.

Herr Georg Schulz und Frau von Goodeve, Sask., brachten ihren leidenden Sohn zwecks ärztlicher Behandlung nach Regina. Wir wünschen dem kleinen Patienten baldige Besserung.

Herr John Dzingellowski und Herr Peter Radiuk von St. Boswell, Sask., halten sich geschäftehalber in Regina auf und statteten bei dieser Gelegenheit Herrn Carl Runge einen angenehmen Besuch ab.

Vollständig hergestellt. „Drei Monate lang litt ich an Schmerzen in meinem ganzen Körper; meine Glieder fühlten sich wie gelähmt," schreibt Herr N. P. Anderson von Silverhill, Ala. „Ich wurde von mehreren Aerzten behandelt und gebrauchte verschiedene Medizinen, fand aber keine Abhilfe. Man sagte mir, daß mein Leiden eine Folge der Altersschwäche sei — ich bin 68 Jahre alt — und daß man nichts für mich tun könnte. Ich gebrauchte 6 Flaschen Forni's Alpenkräuter und meine Kraft und Gesundheit ist vollständig wieder hergestellt." Dieses berühmte Kräuterpräparat ist das beste uns bekannte konstitutionelle Heilmittel. Es wirkt auf Leber und Nieren, reguliert die Ausscheidungen, verbessert die Verdauung und baut das System auf. Es ist keine Apothekermedizin; besondere Lokalagenten liefern es. Nähere Auskunft erteilt Dr. Peter Farney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Kleidersendungen nach Rußland. — Auf Veranlassung von Herrn Hans Schumacher, dem bekannten deutschen Finanzagenten, möchten wir unsere Leser darauf aufmerksam machen, daß man jetzt auch sogenannte „Clothing Drafts", genau so wie Food Drafts", irgendwo nach Rußland senden kann. Der Versand dieser Pakete geschieht gleichfalls durch die American Relief

Die Saskatchewan Co-operative Elevator Company Ltd. hielt letzten Mittwoch und Donnerstag ihre Jahresversammlung ab, bei der auch die Beamtenwahl stattfand. Es hatten sich auch eine gute Anzahl Deutsche zu dieser Versammlung eingefunden und bemerkten wir unter den Anwesenden Herrn Hauser von Humboldt, Sask., Herrn George Müller von Carrington, Sask., und Herrn Schmale von Luseland, Sask.

Herr von Amerongen, früher Redakteur am Saskatchewan Courier, ist von Humboldt geschäftehalber in Regina und hält sich im Clayton Hotel auf.

Versammlung des Volksvereins Ortsgruppe Regina, abgehalten den 26. Nov. 1922.

Der Präsident Herr Anton Ritter eröffnete die Versammlung mit Gebet. Da dieses die erste Versammlung im neuen Vereinsjahr und des neuerwählten Präsidiums war, so legte der Präsident der Versammlung in einer längeren Rede seine Arbeitspläne vor und ersuchte alle Mitglieder um ihre freundliche Mitwirkung. Das Protokoll der vorigen Versammlung wurde verlesen und angenommen. Ansprachen über verschiedene Themata wurden gehalten von den folgenden Herren: Präs. Anton Ritter, Dr. Hunkman, Anton Kühborn und Hans Schumacher. Dann folgte eine Anregung zur Gründung eines Krankenbesuchs-Komitees. Antrag von Herrn Hans Schumacher, unterstützt von Alois Simon, daß 4 Männer für die Dauer von drei Monaten als ein solches Komitee erwählt werden sollten, wurde von der Versammlung angenommen und folgende Herren wurden gewählt: Johann Schuck, Joseph Schwartz, Hans Schumacher und Paul Wagner. Eine andere Anregung, daß die Versammlungen während der Wintermonate an einem bestimmten Wochentage anstatt Sonntags abgehalten werden sollten, brachte keinen Beschluß. Ein Antrag von Hans Schumacher und Alois Simon, daß das Präsidium wegen dieser Angelegenheit sich mit Fath. Boening in Verbindung setzen und bei der nächsten Versammlung darüber berichten soll, wurde von der Versammlung angenommen. Ein kleiner aber interessanter Vortrag von Herrn Dr. Hunkman erntete großen Beifa. Präsident sprach zuletzt noch über eine wichtige Angelegenheit und machte die Mitglieder auf die schlimmen Folgen derselben aufmerksam. Nachdem noch einige Mitglieder ihren Beitrag bezahlten, schloß der Vorsitzende die Versammlung mit Gebet.

J. M. Tietz,
Schriftführer.

Helft Euren Verwandten und Freunden in Rußland

Jetzt könnt Ihr „Kleiderdrafts" senden

Für nur $21.00 garantieren wir Ablieferung nach irgend einem Teile in Rußland von folgenden Kleiderstoffen.

4 2/3 Yards ganzwollenes Tuch in dunklen Farben, genügend um einen Herren- oder Damenanzug zu machen.
4 Yard gutes Unterfutter für das obengenannte.
16 Yard feiner, guter Muslin, genügend für vier Anzüge von Unterkleidung.
8 Yard Flanell, genügend für zwei Herrenhemden oder zwei Damenblusen.
Genügende Anzahl von Knöpfen und Zwirn um das obengenannte Material in Kleidungsstücke zu verarbeiten.

Die Not ist groß. Durch zeitige Uebersendung von „Kleidungsdrafts" könnt Ihr vielleicht das Leben eines oder mehrerer Kinder retten und Erwachsenen die Gesundheit erhalten. Nur ein Paket an eine Person. Wenn Ihr zwei Pakete an eine Familie senden wollt, so müßt Ihr eins an den Mann und eins an die Frau adressieren. Sendet Money Order oder Bargeld in einem registrierten Briefe.

Preis nur $21.00

Adressiert alle Briefe an

SIMON & OBERHOFFNER
Oeffentliche Notare und Eideskommissare
1633—11. Ave. Regina, Sask.

Telephon 2037 **Kohlen** Telephon 2037

$8.00 per Tonne in der Stadt geliefert. **$7.50** 2 Tonnen und mehr in der Stadt geliefert.

REGINA LIGNITE COAL CO.
Office: 2514 Dewdney Ave.

Wir liefern von einer Tonne bis zu Waggonladungen.

An die deutschen Wähler der Stadt Regina

Im ersuche um Ihre Stimme und Ihren Einfluß bei der Bürgermeisterwahl. Als langjähriger Bürger und Geschäftsmann Regina's habe ich eine vierjährige Erfahrung im Stadtrat und verspreche, wenn ich gewählt werde, **sparsame und tüchtige Verwaltung, möglichst niedrige Steuern und gleiches Recht für alle Bürger der Stadt.**

Hochachtungsvoll

S. R. BURTON

S. R. Burton
Kandidat für Bürgermeister.

Eine Anzahl Reginaer macht sich auf die Reise nach der alten Heimat und geht es größtenteils nach der schönen Bukowina, die früher zum Reiche des „guten alten Kaiser Franz" gehörte, jetzt zu Rumänien. Unter denen, die dieser Tage fortfuhren, befanden sich Herr August Cernish, der nach Czernowitz geht und Herr Jakob Jakob, der nach Georgehaza fuhr, früher im schönen Ungarland, jetzt in Jugoslavia oder Serbien gelegen ist. Dies Land ist wohl noch ebenso schön wie früher, aber die Herrscher sind jetzt die Serben. Wir wünschen ihnen gute Reise und sollte es ihnen nicht unter den Herren Serben und Rumänen gefallen, dann mögen sie bald wieder gesund nach hier zurückkommen.

Wie es scheint, breitet sich das Mexiko-Fieber weiter aus und hat bereits Orte östlich von unserer Hauptstadt erreicht. In etlichen Tagen wird nämlich auch Herr Carl Brandt von Davin die Reise nach Mexiko antreten, vorläufig wohl, um durch eigenen Augenschein auszufinden, wie die Verhältnisse in Mexiko liegen. Herr Brandt ist ein „Old Timer" des Davin Distriktes und ein angesehener Farmer und kann man dessen sicher sein, daß die Berichte, die Herr Brandt von Mexiko schicken wird, auf Wahrheit beruhen werden. Wir wünschen ihm glückliche Reise.

Herr Dojacek, Besitzer des „Nordwesten", hielt sich diese Woche einige Tage geschäftehalber in Regina auf. Herr Dojacek kam von einer Geschäftsreise nach Edmonton wieder zurück und hielt sich hier bei seinem Bruder auf.

Am Montag den 27. dieses Monats begann der Basar der St. Mary's Gemeinde und wird bis Mittwoch Abend dauern und sollte jede katholische Familie es sich zur Pflicht machen, den Basar zu besuchen, damit er ein voller Erfolg wird.

Herr Joseph Achtzehner jr., der im Survey Branch des Department of Public Works angestellt ist, ist augenblicklich bei Saskatoon, Sask., beschäftigt.

Die Arbeitslosigkeit macht sich hier auch schon bemerkbar und wer keine bestimmte Anstellung hier versprochen erhalten hat, sollte sich nicht die Kosten der Bahnfahrt machen, um hier eventuell Arbeit zu erhalten. Allem Anschein nach wird der Winter, soweit Arbeitslosigkeit in Betracht kommt, ein ziemlich böser werden.

Herr J. Frekot von Coutts, Sask., brachte eine Fuhre geschlachteter Schweine nach Regina und verkaufte diese zu 11c das Pfund; ein immerhin recht annehmbarer Preis.

Die Herren G. Fröhlich und R. Burghard von Holdfast, Sask., sprachen in Regina auf ihrer Durchreise nach Calgary zur Konvention der Grain Growers Grain Co. Ltd., vor. Sie werden sich wohl einige Tage in Calgary aufhalten, um die Stadt näher zu besichtigen, da es das erste mal ist, daß diese Farmer des großen Westens soweit westlich fuhren.

Fräulein Marie Brem von Rouleau, Sask. war auf Besuch bei ihrer Schwester, Frau Harle, Halifax Str.

Herr Frank Arthur Seidler von Disley, Sask., trat dieser Tage mit Fräulein M. E. Thömpson von Bethune in den heiligen Stand der Ehe. Das junge Paar wird in Disley wohnen und wünscht der Courier Glück.

Besucher in der Courier-Office in der Vorwoche waren: Val. Janz, Benson, Sask.; Phil. Tiefenbach, Regina Distrikt; John Seibel, Vibank; Jos. Bachmeier, Vibank; Georg Schulz, Goodeve; Heinrich Schönhoffer, Dysart (bezahlte den Courier für sich und Herrn J. F. Braunberger); John Bettendorf, Indian Head; Andr. Daschku, Markinch; Aug. Franke, Leipzig; Paul und Anton Metz, Chamberlain; Wilh. Jakob, Dilke; J. L. Dengler, Earl Grey; Karl Silzer, Balgonie; Ferd. Staudt, Vibank; Martin Vital, Markinch; F. D. Flegel, Balgonie; Friedr. Koehnlechner, Kokomis; August Tremel, Limerick.

Nach Regina übergesiedelt. Herr John Schlosser von Kronau, Sask., der im Courier vorsprach, teilte uns mit, daß er nach Regina übersiedelte und bereits an Quebec Straße Nr. 1764 ein Haus käuflich erworben habe. Herr Joh. Stoll aus Keystown, Sask., ist ebenfalls nach Regina übergesiedelt u. wohnt jetzt 634 Garnet Straße.

Alexander Diamond, der Motormann, der den elektrischen Wagen führte, der vor einiger Zeit beim Rückwärtsfahren die beiden kleinen Kinder Eilen Hogan und Patrick McNally im Nordende der Stadt überfuhr und sofort tötete, wurde von der Coroners Jury aller Schuld entbunden. Es war ihm beim Rückwärtsfahren und dem langsamen Umdrehen des Wagens unmöglich zu sehen, was vorging. Infolge des schrecklichen Unglücks ist die arme Mutter noch immer krank und befindet sich unter ärztlicher Pflege.

Weitere Regina Nachrichten Seite 8.

Clemenceau in Amerika

(Fortsetzung von Seite 1)

unser Land und Deutschland zu sagen. Wenn Sie diesen Rat nicht befolgen, werden Ihnen die Kugeln um den Kopf fliegen. Wir haben es satt, daß Ihr Poilus die Herzen unseres Volkes vergiftet. Ein Weltkriegsveteran."

Der Brief wurde der Polizei übergeben und die Bedeckungsmannschaft, die den Tiger auf seinen Fahrten begleitet, wurde verstärkt.

St. Louis, 28. Nov. — Im Büro des Bürgermeisters ging ein Brief ein, der sagt, daß die Kugeln für Clemenceaus Besuch hier am 5. Dezember bereit seien. Das Schreiben war „Amerikanische Kriegsveteranen" unterzeichnet. Nach Mitteilungen der Polizei werden während seines Besuchs weitere Schutzvorkehrungen für den Tiger getroffen.

Was Senator Borah über den Tiger denkt.

Von Washington wird geschrieben, daß die Rede Clemenceaus in New York mit sehr gemischten Gefühlen aufgenommen worden ist. Während die meisten sich vorsichtig äußerten, sprach der republikanische Senator Borah von Idaho, das im Range an zweiter Stelle stehende Mitglied des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, seine Meinung frei heraus. Er sagte:

Schmach und Schande.

„Es ist eine Schmach! Es ist unerhört!" rief Senator Borah aus. „Es ist ein Verbrechen an der Menschheit, daß dieser blutdürstige Mensch, dem das Blut noch aus den Mundwinkeln strömt, zu einer Zeit hierher kommt, wo die ganze Welt im Elend untergeht, wo Europa in der höchsten Not liegt, ohne auch nur einen einzigen Vorschlag zur Besserung der entsetzlichen Lage zu machen. Er bettelt um Sympathie und Hilfe für Frankreich und sein Programm, wo sein Programm auf Vernichtung und Zerstückelung von Nationen, auf blutgierige Rache abzielt, wo er selbst mehr getan hat, Europa ins Elend zu stürzen und die Leben von Frauen u. Kindern zu vernichten, als selbst dem Kaiser vorgeworfen werden kann. Es ist unerhört, daß ein Mensch — und noch dazu dieser Mensch — mit einem solchen Plane hierherzukommen wagt!"

„Der Vertrag von Versailles hat zerstörend auf das wirtschaftliche Leben Europas gewirkt. Dies ist das Urteil jedes mir bekannten Volkswirtschaftlers, der die Lage studiert hat. Es ist auch das Urteil hervorragender Amerikaner, die sich nach Europa begeben und die dortigen Zustände untersucht haben. Europa kann sich nicht erholen, solange der Vertrag besteht. Elend, Not und Blutvergießen wird Europas Los sein, solange der Vertrag in Kraft bleibt. Jetzt verlangt Clemenceau von uns, bei der Durchführung dieses Vertrages zu helfen. Dadurch würde das Elend in Europa noch vergrößert werden.

„Clemenceau sagte, nachdem er den Vertrag geschrieben, dieser Versailles Vertrag wäre eine Fortsetzung des Krieges, fast ebenso vernichtend und unmenschlich wie der Krieg selbst. Und wie wir jetzt, nach vier Jahren unter diesem Vertrag, auf Europa schauen, finden wir, wie sehr richtig er sagte, daß diese vier Jahre nur eine Fortsetzung des Krieges gewesen sind. Wenn Clemenceau dem amerikanischen Volke zeigen wollte, wie es den notleidenden Millionen Europas helfen und sie aus dem Elend erretten kann, würde er hier viel Sympathien finden. Aber wenn er von weiteren Strafen, von Krieg spricht, wenn er Vernichtung und Zerstückelung predigt, wie er es tatsächlich tut, dann wird meiner Ansich nach seine Botschaft bei uns sehr wenigen Anklang finden."

Senator Hitchcock und France wollen Clemenceau bloßstellen.

Senator Hitchcock machte bekannt, daß er Clemenceau mit einer Rede im Senate antworten werde.

Senator France von Maryland erklärte, er arbeite eine Rede über fremde Propaganda in den Ver. Staaten aus und werde das System an den Pranger stellen, das Clemenceau und andere Männer nach Amerika sende, um solche Reden zu halten. Er will die Quelle enthüllen, aus der solche Propaganda stammt und mitteilen, wer sie finanziert.

Senator Hitchcock sagte: „Jetzt, da Deutschland eine Republik ist, sollte man denken, Frankreich werde versuchen, sich mit Deutschland zu versöhnen. Ich möchte Clemenceau fragen, warum Frankreich fortfährt, Deutschland zu reizen. Warum hält Frankreich zum Beispiel 30,000 schwarze Soldaten auf deutschem Boden? Warum beharrt Frankreich dabei, diese Dinge zu tun, die Deutschland zur Empörung bringen? Es ist wahr, daß Deutschland, Rußland und die Türkei einem gemeinsamen Einverständnisse näher kommen, aber Frankreich selbst treibt sie einander in die Arme."

Ueberreste

für das Ausbessern von Bettdecken, Kissen, Hemden, Blusen usw. Sehr große Reste. Alle Farben und Schattierungen Eines Hersteller für $1.00 Ueberreste zu sehr billigen Preisen angekauft. Ein Pfund genügend für eine schöne Bettdecke. Große Kiste voll per Parcel Post, so lange der Vorrat reicht, für nur $1.00
A. McGregor & Co., Importers, Chatham, Ont.

Fußharmonikas

Habe verschiedene gebrauchte Fußharmonikas (Orgeln) zu verkaufen im Preise von $20.00 aufwärts. Anzufragen bei

F. M. Selinger,
1602 Zehnte Ave., Regina.
Telephon 4625.

Ich mache auch allerhand Reparaturen an Orgeln und Handharmonikas. Alles wird prompt und billig ausgeführt.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Progressive Farmers Commission Co. Ltd., 208—222 Grain Exchange, Winnipeg.

(Im Lagerhaus Fort William oder Port Arthur.)

November 1922..	Dien. 21.	Mitt. 22.	Donn. 23.	Freit. 24.	Sonn. 25.	Mon 27.
No. 1 North. Weizen ..	114¾	112¾	110⅝	111⅞	109⅞	107⅞
No. 2 North. Weizen ..	111¾	110¾	108¾	110⅜	108	106
No. 3 North. Weizen ..	110½	108½	106⅜	107⅞	105¾	103¾
No. 4 Weizen	104	102⅛	100⅞	101¼	99⅞	98¼
No. 5 Weizen	99½	97⅝	96⅜	97¾	97⅜	95¾
No. 6 Weizen	92½	90⅝	89⅜	90¾	90⅞	89¼
No. 2 C.W. Hafer	49¾	50¼	50½	50⅜	48½	46⅜
No. 3 C.W. Hafer	43¾	43	43¼	43⅛	42¾	41⅞
No. 1 Futterhafer	40¾	40¼	40½	40⅜	40	38⅞
No. 3 C.W. Gerste ..	55⅜	55⅛	54½	54⅞	52½	52⅛
No. 4 C.W. Gerste ..	51⅜	51⅛	51½	51⅜	49	48⅝
No. 1 Futtergerste	47¼	46⅞	46½	46⅞	45½	44⅜
No. 1 N.W. Flachs ..	206¼	203¼	199¾	199¼	200¼	202½
No. 2 C.W. Flachs ..	202	199	195½	195	196	198¼
No. 2 C.W. Roggen ..	88⅛	87½	86½	86	82⅜	81⅛
Zukunftsmarkt						
Weizen. — Nov.....	114½	112½	110⅜	111⅝	109¾	——
Weizen. — Dez.	107½	105⅜	104⅜	104¾	103⅜	——
Weizen. — Mai	110⅜	108¾	108¼	108⅝	107¼	——
Hafer. — Nov.	45¾	45¼	45½	45⅜	45	——
Hafer. — Dez.	44⅜	43⅞	43⅛	43½	42⅞	——
Gerste. — Nov.	55⅜	55⅛	54½	54⅞	52½	——
Gerste — Dez.	55¼	54⅞	54½	54⅞	53½	——
Flachs. — Nov.	206	203	199½	199	200	——
Flachs. — Dez.	193¾	192¾	191¼	189½	190	——
Roggen. — Nov.....	88⅛	87½	86⅜	85⅞	82¼	——
Roggen. — Dez.....	84⅛	83½	82	81⅞	78	——

Schiffskarten von u. nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt zu günstigen Raten.
Canadische und ausländische Wertpapiere und Geldwährungen.
Feuer-, Lebens-, Unfall-, Krankheits-, Automobil- u. Hagelversicherung.
Gewissenhafte und richtige Anfertigung aller rechtsgültigen Dokumente für Canada und Ausland in allen Sprachen.
Verwaltung von Nachlässen, Grundstücken sowie Kollektieren von Geldern.
An- und Verkauf von Farmländereien und Stadteigentum.
Auktionen in der Stadt und auf dem Lande.
Einwanderungspapiere, Pässe, Bürgerpapiere, sowie Auskunft jeder Art bereitwilligst erteilt.
Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.
Referenzen und Denkesschreiben zur Verfügung.

Fooddrafts $11.00. — Clothingdrafts $21.00.
Selbstgepackte Pakete mit Kleidungsstücken nach Rußland $3.75.

H. SCHUMACHER
Finanz-Agent, Eideskommissar und Auktionator.
Bürotelephon 5790. — Haustelephon 8437.
1514—11. Ave. Regina, Sask.

An die Wähler (oder Steuerzahler) der ländl. Munizipalität Francis, Nr. 127

Auf Ansuchen mehrerer Steuerzahler unserer Munizipalität Francis, habe ich deren Wunsch befolgt, und habe mich entschlossen um die Stelle für Reeve zu bewerben. Ich denke nicht, daß es notwendig ist, meine Fähigkeit und Charakter ins Feld zu führen, da mich fast ein jeder persönlich kennt. Darum scheue ich mich auch nicht, diesen Aufruf an die Wähler zu stellen, und bitte, am Wahltag, den 11. Dezember 1922 Eure Stimmen für meinen Namen abzugeben.

Im voraus dankend, zeichne ich Hochachtungsvoll

Johann Seibel
P.O. Vibank, Sask.

Mehl steigt im Preise.

Infolge der ständig steigenden Weizenpreise wird das Mehl immer teurer. Kaufen Sie jetzt Ihren Wintervorrat, denn niemand kann wissen, wie teuer das Mehl in den nächsten Wochen wird. Für die kommende Woche bieten wir Mehl zu folgenden Preisen:

Quaker, Purity und Royal Household, per Pfund	$3.45
Robin Hood Mehl, per 98 Pfd.	$3.55
Grobe Kleie, 100 Pfund	$1.00
Feine Kleie, 100 Pfund	$1.10
Hafer Chop, 100 Pfund	$1.65
Zerdrückter Hafer, 100 Pfd.	$1.85
Ganzer Mais, 100 Pfund	$2.10
Zerdrückter Mais, 100 Pfund	$2.35
(Ohne Pulver)	
Bester Weizen, per Buschel	$1.00
Beste Mischung, per Buschel	75c
Reine Gerste, per Buschel	65c
Hafer, per Buschel	45c
Austern-Schale, 100 Pfund	$2.00
„Full-o-Pepp" Hühner-Futter, fördert Eierlegen, per 100 Pfund	$5.25
Fleischabfälle, 3 Pfund	25c
Gemahlene Knochen, 6 Pfund	25c
Holzkohle, 4 Pfund	25c
Geflügel-Sand, 6 Pfund	25c
Austernschale, 8 Pfund	25c
Leinsamenmehl, 3 Pfund	25c
Prärie-Wolle und „Upland"-Heu, per Bündel	90c
Grünes Sloughheu, per Bündel	75c
Geballtes Stroh	40c
Winterzwiebel, gute rote Sorte, per 100 Pfund	$2.25

Wir haben ungefähr 20 Ladungen von „Red Top" grünem Heu, [illegible]; abgeliefert $16.00 per Tonne. Wir führen ebenfalls ein vollständiges Lager [illegible] Fleischabfällen, gemahlenen Knochen, Holzkohle, Geflügelsand, Leinsamenmehl, Oelkuchenmehl, rohes Leinsamenöl.

UNION HAY & FEED COMPANY
1435—11. Ave., Regina, Sask.

Sparsamkeit in Brennmaterial

Der Preis, den Sie per Tonne für Ihre Kohle bezahlen, ist nicht das richtige Maß nach dem Sie die Kosten Ihres Brennmaterials abschätzen können. Der Preis per Tonne Kohle ist für gewisse Grade überall derselbe, und doch kann am Ende des Winters eine Kohle teuerer sein als die andere.

Hodge's Purity Kohle
spart Ihnen Geld.

Purity Kohle ermöglicht Ihnen eine wirkliche Ersparnis in den Kosten Ihres Brennmaterials zu erzielen, weil sie länger brennt, mehr Hitze abgibt, weniger Asche, „Klinker" und Abfälle hinterläßt als andere Kohle.

Purity Kohle wird von Leuten gehandhabt, die das Geschäft verstehen und wird an Sie geliefert in

großen, reinen, glänzenden Stücken

Bestellen Sie noch heute eine Ladung. Sie werden froh sein.

THE HODGE COAL CO., Ltd.
Phone 8482 Regina, Sask.

Butternut, Aunt Betty, Hausbrot und ganzes Weizenbrot, Kuchen und Backwerk.

Vollkommenheit im Backen war immer unser Ziel. Bieten Sie uns Gelegenheit, Sie von den Erfolgen, die wir erzielt haben, überzeugen zu können.

THE SANITARY BAKERY, LIMITED
Sechste Ave. und Scarth St., Regina, Sask.
Phone 5364—4671. — Unser Verkäufer wird Sie besuchen.
N.B.—Für Kunden, die größere Quantitäten Brot in Scheiben geschnitten wünschen, haben wir eine besondere Brotschneidemaschine angeschafft.